

Röppling. (Brand.) Am 21. d. M. um 22 Uhr bemerkte der Feuerwehrtassier Ferdinand Benzl der Wehr Hallersdorf östlich von seiner Behausung einen Feuerschein; die Scheune des Besitzers Graschi stand in Flammen. Genannter mußte erst die dort wohnenden Eheleute Finster aus dem Schlafe wecken, und durch dessen Mithilfe gelang es ihm, in kurzer Zeit den Brand zu löschen. Der Hühnerstall und 5 Stück Hühner und einiges Werkzeug fiel dem Brande zum Opfer; die Scheune selbst und das Wohnhaus wurde gerettet. Durch Zufall, da Benzl in jener Nacht in seinem Stalle Nachschau hielt und hiebei das Feuer im Entstehen bemerkte, konnte ein großer Schaden verhindert werden. Durch den in dieser Nacht herrschenden Sturm wären die Nachbarhäuser sehr gefährdet gewesen. Die Entstehungsursache ist derzeit unbekannt.
